

Fach: Sozialkunde, Jgs. 12

Lernerfolgsüberprüfungen

- Bewertet werden alle Leistungen, die im Zusammenhang mit dem Unterricht erbracht werden.
- Bewertet werden der Umfang der Kenntnisse, die methodische Selbstständigkeit in ihrer Anwendung sowie die sachgemäße schriftliche und mündliche Darstellung, sprachliche Richtigkeit, fachsprachliche Korrektheit, gedankliche Klarheit und auf eine der Aufgabenstellung angemessene Ausdrucksweise.

Beurteilungsbereiche:

- 1. „Klausuren“
- 2. „**sonstige Mitarbeit**“ als mündliche Form der Leistungsüberprüfung.

- „Klausuren“ betragen eine Gewichtung von 50% der Zeugnisnote.
 - Erstes Halbjahr → 1 Klausur, 2stündig
 - Zweites Halbjahr → 1 Klausur, 2stündig

- Dem Beurteilungsbereich **„sonstige Mitarbeit“** kommt der gleiche Stellenwert zu wie dem Beurteilungsbereich Klausuren.
 - Darunter sind alle Leistungen zu verstehen, die die Schüler/-innen im Zusammenhang mit dem Unterricht -mit Ausnahme der Klausuren und der Facharbeit- erbringen. Dazu gehören:
 - a. Beiträge zum Unterrichtsgespräch,
 - b. Leistungen in Hausaufgaben,
 - c. Evtl. Referate,
 - d. Evtl. Protokolle,
 - e. sonstige Präsentationsleistungen,
 - f. Evtl. Mitarbeit in Projekten,
 - g. Arbeitsbeiträge,
 - h. Evtl. schriftliche Übung (Test) u.ä.

Unterrichtsorganisation

- Das Fach wird 2 Wochenstunden und nur im deutschen Zweig unterrichtet.
- Schulbuch/ Unterrichtsmaterial:
D. Heither / E. Klöckner/ H. Wunderer (Autoren): Mensch und Politik SII, Schrödel Verlag, Braunschweig sowie weitere unterrichtsrelevante Quellen, z.B. aktuelle Studien, Zeitungsartikel, digitale Medien.

Operatoren

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich I** (Reproduktion) verlangen:

aufzählen nennen wiedergeben zusammenfassen	Kenntnisse (Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und Aussagen in komprimierter Form unkommentiert darstellen
benennen bezeichnen	Sachverhalte, Strukturen und Prozesse begrifflich präzise auführen
beschreiben darlegen darstellen	Wesentliche Aspekte eines Sachverhaltes im logischen Zusammenhang unter Verwendung der Fachsprache wiedergeben

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich II** (Reorganisation und Transfer) verlangen:

analysieren	Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert oder aspektgeleitet erschließen, in systematische Zusammenhänge einordnen und Hintergründe und Beziehungen herausarbeiten
auswerten	Daten oder Einzelergebnisse zu einer abschließenden Gesamtaussage zusammenführen
charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann unter einem bestimmten Gesichtspunkt zusammenführen
einordnen	Eine Position zuordnen oder einen Sachverhalt in einen Zusammenhang stellen
erklären	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen Zusammenhang (Theorie, Modell, Regel, Gesetz, Funktionszusammenhang) einordnen und deuten
erläutern	Wie erklären, aber durch zusätzliche Informationen und Beispiele verdeutlichen
herausarbeiten ermitteln erschließen	Aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, auch wenn sie nicht explizit genannt werden, und Zusammenhänge zwischen ihnen herstellen
interpretieren	Sinnzusammenhänge aus Materialien erschließen
vergleichen	Sachverhalte gegenüberstellen, um Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede herauszufinden
widerlegen	Argumente anführen, dass Daten, eine Behauptung, ein Konzept oder eine Position nicht haltbar sind

Operatoren, die Leistungen im **Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung)** verlangen:

begründen	Zu einem Sachverhalt komplexe Grundgedanken unter dem Aspekt der Kausalität argumentativ und schlüssig entwickeln
beurteilen	Den Stellenwert von Sachverhalten oder Prozessen in einem Zusammenhang bestimmen, um kriterienorientiert zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen
bewerten Stellung nehmen	Wie beurteilen, aber zusätzlich mit Reflexion individueller und politischer Wertmaßstäbe, die Pluralität gewährleisten und zu einem begründeten eigenen Werturteil führen
entwerfen	Ein Konzept in seinen wesentlichen Zügen erstellen
entwickeln	Zu einem Sachverhalt oder zu einer Problemstellung ein konkretes Lösungsmodell, eine Gegenposition, ein Lösungskonzept oder einen Regelungsentwurf begründend skizzieren
erörtern	Zu einer vorgegebenen Problemstellung eine reflektierte, kontroverse Auseinandersetzung führen und zu einer abschließenden, begründeten Bewertung gelangen
gestalten	Produktorientierte Bearbeitung von Aufgabenstellungen. Dazu zählen unter anderem das Entwerfen von eigenen Reden, Strategien, Beratungsskizzen, Karikaturen, Szenarien, Spots und von anderen medialen Produkten sowie das Entwickeln von eigenen Handlungsvorschlägen und Modellen
problematisieren	Widersprüche herausarbeiten, Positionen oder Theorien begründend hinterfragen
prüfen überprüfen	Inhalte, Sachverhalte, Vermutungen oder Hypothesen auf der Grundlage eigener Kenntnisse oder mithilfe zusätzlicher Materialien auf ihre sachliche Richtigkeit bzw. auf ihre innere Logik hin untersuchen
sich auseinander setzen diskutieren	Zu einem Sachverhalt, zu einem Konzept, zu einer Problemstellung oder zu einer These etc. eine Argumentation entwickeln, die zu einer begründeten Bewertung führt